

Schriftliche Anfrage

vom 10. Juni 2008

10.04.20/18.00



Christoph Hirzel, SP-Gemeinderat betreffend Verwendung von freigewordenen Mitteln aus dem Verkauf der Spitalliegenschaft Wädenswil

Wortlaut der Anfrage

Kürzlich hat der Stiftungsrat der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil mit der Vergabe von Fr. 800'000.-- an das Private Wohnzentrum Fuhr eine erste Tranche der freigewordenen Mittel aus dem Verkauf der Spitalliegenschaft Wädenswil freigegeben. Ausserdem wurden organisatorische Veränderungen im ehemaligen Asylverein Wädenswil (Betreiberin des Privaten Wohnzentrums Fuhr) vorgenommen.

Ich frage in diesem Zusammenhang den Stadtrat an:

1. Im letzten Finanz- und Entwicklungsplan wurde damit gerechnet, dass aus diesen Mitteln Fr. 3 Mio. für den Frohmatt-Umbau zur Verfügung stehen. Hat sich daran etwas geändert?
2. Liegt der Stadt Wädenswil eine verbindliche Zusicherung der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil bezüglich des Betrags von Fr. 3 Mio. vor?
3. Der ehemalige Wädenswiler Stadtpräsident Ueli Fausch wird als Stadt-Vertreter in der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil bezeichnet. Hat sich dieser Status durch Ueli Fausch's Übernahme des Präsidiums des Vereins 'Wohnzentrum Fuhr' (ehemaliger Asylverein Wädenswil) geändert?
4. Welches sind die Positionen, welche Ueli Fausch als Vertreter der Stadt Wädenswil gegenüber der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil im Namen der Stadt Wädenswil vertritt?

Antwort des Stadtrates

Frage 1: Im letzten Finanz- und Entwicklungsplan wurde damit gerechnet, dass aus diesen Mitteln Fr. 3 Mio. für den Frohmatt-Umbau zur Verfügung stehen. Hat sich daran etwas geändert?

Antwort: Der Stiftungsrat hat den Stadtrat an zwei Sitzungen über die Verwendung der Gelder der Stiftung orientiert. Ein Anteil dieser Gelder ist für die Unterstützung von Pflegeheimen in Wädenswil und Schönenberg bestimmt. Seitens des Stiftungsrats wurde aber bisher noch keine bestimmte Zahl genannt.

Der Stadtrat geht weiterhin von einem Betrag von rund Fr. 3 Mio aus. An dieser Vorstellung hat sich für den Stadtrat nichts geändert. Er ist davon überzeugt, dass ein wesentlicher Anteil des Stiftungsvermögens den im Pflegebereich tätigen Institutionen von Wädenswil zugute kommen muss. Dazu gehört in erster Linie das Kranken- und Altersheim Frohmatt.

Frage 2: Liegt der Stadt Wädenswil eine verbindliche Zusicherung der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil bezüglich dem Betrag von Fr. 3 Mio. vor?

Antwort: Nein, eine verbindliche Zusicherung liegt noch nicht vor. Eine Summe, mit welcher die Stiftung das Projekt unterstützen will, wird vom Stiftungsrat dann definiert, wenn das Projekt spruchreif ist und ein entsprechend detailliertes Gesuch vorliegt. Genau gleich wurde bei der Unterstützung der drei Pflegeheime in Schönenberg, in der Au (Alters- und Pflegeheim) und in Wädenswil (Wohnzentrum Fuhr) vorgegangen. Ebenfalls auf diese Weise wurde mit einem Beitrag aus dem Stiftungsvermögen das Projekt "Wädi City Care" unterstützt, welches die Alterskommission der Stadt Wädenswil initiierte.

Frage 3: Der ehemalige Wädenswiler Stadtpräsident Ueli Fausch wird als Stadt-Vertreter in der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil bezeichnet. Hat sich dieser Status durch Ueli Fausch's Übernahme des Präsidiums des Vereins "Wohnzentrum Fuhr" (ehemaliger Asylverein Wädenswil) geändert?

Antwort: Ueli Fausch blieb auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt als Stadtpräsident im Jahre 2006 weiterhin Stiftungsratsmitglied in der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil, seither jedoch ohne offizielles Mandat der Stadt Wädenswil. Insofern stand es ihm frei, das Präsidium des Vereins 'Wohnzentrum Fuhr' zu übernehmen.

Der Stadtrat steht mit der Stiftung in gutem Kontakt und nimmt seither seine Interessen für das städtische Kranken- und Altersheim Frohmatt direkt wahr.

Frage 4: Welches sind die Positionen, welche Ueli Fausch als Vertreter der Stadt Wädenswil gegenüber der Stiftung Schwerpunktspital Wädenswil im Namen der Stadt Wädenswil vertritt?

Antwort: Siehe Antwort 3.

13. Oktober 2008

lei

Stadtrat Wädenswil

Ernst Stocker, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber